

im Grase das Zeichen des Künstlers. Unter der links verlängerten Darstellung, wo wir unten unter Blumen zwei Häschen erblicken, der Name *Milon* in grosser Zierschrift.

15. Dornröschen.

Buchumschlag zum „Dornröschen“ von W. Genast und J. Raff. Weimar, bei Böhlau, 1856. Zwei Blätter, Vorder- und Rückseite, auf eine Platte radirt, deren Grösse wir leider nicht angeben können. Die Grösse des zerschnittenen Blattes ist Höhe 118 Mm., Breite 85 Mm.

a) Vorderseite. Unten links eine nackte, weibliche Gestalt, die ihre Blösse mit einem Mantel zu bedecken sucht, während sie den linken Arm in die Höhe streckt und den Kopf nach rechts umwendet, wo ein bekrönter, in seinen Mantel gehüllter König steht. Im Mittelgrund ein Fluss und dahinter auf einem Berg eine Burg. Oben in der Mitte ruht oberhalb eines gothischen Bogens das verzauberte Dornröschen, ein Jüngling und ein Greis betrachten verwundert die schöne Gestalt, auf den Seiten wendet sich ein Rosenhaag um zwei auf dem Bogen stehende Thürmchen, auf deren Spitzen ein Storch auf seinem Nest steht. Unten rechts der Name: *S. Thon fec.*

b) Rückseite. Das Signum der beiden Herausgeber des Buches, ein leerer Schild, überragt von einem zwei Blumen umschliessenden Dornenkranz, mit drei flatternden Bändern, mit den Namen: *Joachim Raff, Wilhelm Genast. Weimar 1856.*

16. Die Mühle am Hügel.

Höhe 83 Mm., Breite 60 Mm.

Partie bei Dorf Schala zwischen Rudolstadt und Keilhau. Kleines Landschaftchen mit einer alten Mühle im Mittelgrund, die malerisch von Bäumen überragt an einem zur Linken befindlichen Hügel oder Berg liegt; vor ihr eine verfallene Mauer mit einer Thoröffnung. In der Mitte vorn auf dem Wege rückt ein Bauer den Mehlsack auf dem Esel zurecht, damit derselbe nicht in eine Wasserlache falle, die der Esel in Begriff ist zu